

Auf ein Wort mit ...

Swetlana Iodko



ZUR PERSON: SWETLANA IODKO

Swetlana Iodko startete ihre Laufbahn in der Unternehmensberatung, bevor Sie vor rund 14 Jahren zu Holcim wechselte, wo sie seither in verschiedenen Funktionen tätig war, unter anderem in den Bereichen Strategie, M&A und Investor Relations. Seit vier Jahren hält sie die Position der Head of Investor Relations inne.

Welche Feriendestination steht zuoberst auf Ihrer Bucket-Liste?

Ich bin immer gerne in Frankreich, in der Provence, oder in Süditalien. Wenn es um eine Entdeckungs- und Genussreise gehen sollte, dann eher die Provence, vor allem die Region Luberon mit tausenden kleinen historischen und charmanten Dörfchen. Wenn es eher ums Nichtstun geht, dann eher Apulien in Italien oder Sardinien mit wunderschönen weissen Stränden und dem unvergleichbaren himmelblauen Meer. Dann gibt es auch endlich Zeit, richtig faul zu sein und ein Buch zu lesen.

Was war Ihr Berufswunsch als Kind?

Als Kind wollte ich immer Ärztin werden, vor allem Chirurgin in der Notfallstation. Menschenleben zu retten, immer voll dabei sein, voll in Aktion ... Ich habe die Serie «Emergency Room» immer geliebt.

Was war Ihre erste Schallplatte/CD?

Eine von Whitney Houston. Nachdem ich zum ersten Mal den Film «Bodyguard» gesehen hatte, war ich als junger Teenager von der Geschichte so begeistert, dass ich unbedingt eine CD haben wollte. Meine Patentante hat mir dann eine zum Geburtstag geschenkt. Ich habe die CD zehnmal am Tag gespielt ...

Welches Instrument spielen Sie oder möchten Sie gerne spielen können?

Als Kind habe ich Klavier gespielt, ziemlich gut sogar. Ich hatte Auftritte mit einem Orchester. Leider habe ich gegen den Rat meiner Mutter bei der ersten Möglichkeit mit dem Unterricht aufgehört, was ich jetzt sehr bereue.

Ihre grösste Stärke?

Ich gebe nie auf. Auch wenn es danach aussieht, dass es unmöglich ist, und viele andere aufhören – ich nicht. Man kann immer eine Lösung finden, für jedes Problem. Jeder Tag ist ein Neuanfang.

Wie kommen Sie nach einem stressigen Tag zur Ruhe?

Draussen, auf der Terrasse bei einem Gespräch mit meinem Mann, wenn die Kinder bereits im Bett sind :)

Mit welcher zeitgenössischen Persönlichkeit würden Sie gerne einen Nachmittag verbringen?

Mit Sheryl Sandberg. Sie scheint mir eine sehr starke, vernünftige und pragmatische Frau zu sein, mit gesundem Menschenverstand und bodenständig. Ich fände es sehr spannend, zu erfahren, wie sie sich in der von Männern dominierten IT-Welt durchgesetzt hat.

Was war Ihre schlechteste Investition?

Ich mache selber keine Investments, dafür ist bei uns mein Mann zuständig, natürlich nach Abklärung mit mir :)

Wie lautet der beste Ratschlag, den Sie bisher bekommen haben?

Der beste Rat, den ich von meinen Eltern noch mitgenommen habe, ist, nicht aufzugeben und nicht anzuhalten, das wird dich immer weiterbringen. Gleichzeitig, wenn man die Geschichte meiner Eltern kennt, die in sehr jungem Alter verstorben sind, mein Lebenscredo, das heisst jeden einzelnen Tag zu geniessen und das Beste daraus zu machen. Das Leben ist sehr kurz.

Wofür geben Sie gerne zu viel Geld aus?

Gutes Essen, Urlaub und Mode :)

Das Wertvollste in Ihrem Leben?

Mein Mann und meine zwei wunderschönen Töchter.

Ihr grösster Erfolg?

Dass ich es dahin geschafft habe, wo ich jetzt bin. Als Vollwaise mit 16 in den ersten Jahren nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion war es nicht gerade sehr einfach für mich ...

Worüber ärgern Sie sich in den Investor Relations (und warum)?

Nicht immer wird Investor Relations innerhalb eines Unternehmens richtig gehört oder wahrgenommen. Es ist aber «the voice of the financial community» und ein wichtiger Messenger fürs Management.

Wie würden Sie Ihren ökologischen Fussabdruck beschreiben?

Der ist ehrlich gesagt noch nicht optimal, aber ich arbeite daran. Letztes Jahr haben wir uns zum Beispiel einen Hybrid Fiat 500 gekauft als Alternative zum Familienauto. Das Ziel ist sicher, in den nächsten Jahren 100% elektrisch zu fahren.

Berge oder Meer?

Meer. Da hole ich meine Energie und Ruhe.

Süßes oder Saures?

Eher Süßes.

Hund oder Katze?

Eindeutig Hund, denn ich bin mit Hunden aufgewachsen.

ÜBER DIE RUBRIK: AUF EIN WORT MIT ...

Mit der Rubrik «Auf ein Wort mit ...» will «The Reporting Times» regelmässig bekannte Mitglieder der Reporting Community von ihrer ganz persönlichen Seite zeigen.

IMPRESSUM

THE REPORTING TIMES
ist die Zeitung des Center for Corporate Reporting (CCR), Zürich.
www.corporate-reporting.com

HERAUSGEBER
Reto Schneider

REDAKTION UND PROJEKTMANAGEMENT
Helen Gloor, Walter Thomas Lutz, Stefanie Matt,
Irene Perrin, Thomas Scheiwiler, Walter Vaterlaus,
Carol Winiger, Barbara Zäch

ART DIRECTION UND DESIGN
FS Parker AG, www.fsparker.ch

ILLUSTRATIONEN
Muti (Titelseite), www.studiomuti.co.za
Anne Lück (Porträts), www.annelueck.com

PRODUKTION
Neidhart + Schön Group AG, www.nsgroup.ch

PAPIER
RecyStar® Nature, 70 g/m²
mit freundlicher Unterstützung von Papyrus

AUFLAGE
4800 Exemplare

COPYRIGHT
Center for Corporate Reporting,
c/o Geschäftsberichte-Symposium AG,
Dorfstrasse 29, 8037 Zürich

www.corporate-reporting.com
www.gb-symposium.ch
www.reporting-times.com
www.reporting-monitor.com

